

Biografie

Bob Ross

Dirigent & Moderator

Bob Ross

Dirigent und Moderator

Bob Ross wurde 1954 im schottischen Kirkcaldy geboren. Sein Musikstudium, Horn und Komposition, absolvierte er zunächst an der Königlichen Hochschule für Musik in Glasgow, wo er den Dirigier- und Kompositionspreis erhielt, und setzte seine Ausbildung später als Stipendiat des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) an der Musikhochschule Köln fort. Von 1975 bis 1977 wirkte er als Hornist am Hessischen Staatstheater Wiesbaden, wechselte dann zum Philharmonischen Orchester Essen und ist seit 1979 Hornist bei den Münchner Philharmonikern. Von 1981 bis 1986 war er außerdem Mitglied des Bayreuther Festspielorchesters.

Fasziniert, inspiriert und animiert von der musikalischen und gesellschaftlichen Tradition der schottischen Brass Bands fand er unter seinen Philharmonikerkollegen Gleichgesinnte für die Produktion dieser ungewöhnlichen Musik und gründete 1984 das heute international bekannte und renommierte Ensemble „Blechsaden“, das seine Zuhörer in Europa, Asien und Amerika begeistert. 1999 und 2002 war Bob Ross Preisträger des deutschen Schallplattenpreises „Echo Klassik“, den er für die Blechsaden-CDs „Brassomania“ und „Blechsaden in Blech“ erhielt. Mittlerweile umfasst die Diskographie von Blechsaden und Bob Ross mehr als 10 Schallplatten- und CD-Einspielungen.

Es folgten neben unzähligen Konzerten mit Blechsaden im In- und Ausland 2004 und 2005 ein TV-Portrait von arte über Bob Ross und Blechsaden, aufgenommen in seiner schottischen Heimat. In den letzten Jahren trat er mit seinem Ensemble in bedeutenden Konzertsälen wie den Philharmonien München, Essen, Köln, dem Mannheimer Rosengarten, Liederhalle Stuttgart, Kurhaus Wiesbaden, Alte Oper Frankfurt, Laeiszhalle Hamburg, Glocke Bremen, KKL Luzern u.a. auf. Zusammen mit Blechsaden ist Bob Ross regelmäßig zu Gast bei großen Festivals wie Rheingau Musik Festival, Menuhin Festival Gstaad, World Band Festival Luzern u.a. Konzertreisen führten das Ensemble bereits durch Österreich, Schweiz, Italien, Luxemburg sowie bis nach Belgrad und Athen.

2008 wurde unter seiner musikalischen Leitung in Berlin und Viersen im Rahmen des Projekts „tanzHOCHdrei“ eine „Brass Fantasy“ aufgeführt. Seit 2007 ist Bob Ross musikalischer Leiter der alljährlichen „Internationalen Jungen Orchesterakademie“ mit Konzerten in Bayreuth, Jena, Bielefeld u.a. Orten. Des Weiteren stand Bob Ross schon mehrfach am Dirigentenpult der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, des Staatsorchesters Rheinische Philharmonie, der Münchner Symphoniker, der Audi Bläserphilharmonie und anderen Symphonieorchestern.

Darüber hinaus sind im Verlag Obermayer drei Bücher von Bob Ross erschienen („Mit Blech Kein Schaden“, „Pfiffe und Applaus“ sowie „Ein Schotte auf Reisen“), in denen er über das manchmal ebenso gnadenlose wie spaßige Leben als Berufsmusiker erzählt. Bob Ross ist regelmäßiger Gast in TV-Talkshows zwischen Hamburg und München und hat seit 2011 auf br-alpha eine eigene TV-Sendung mit dem Titel „Bob Ross' Musikgeschichte(n)“, ein unterhaltsamer Leitfaden durch die (europäische) Musikgeschichte.